



Liebe Eltern,

wir gehen durch bewegte Zeiten. Noch immer befinden wir uns in einer Ausnahmesituation, mit der keiner in diesem Maße gerechnet hätte. Generationen von Schülern haben sich in ihren Träumen Schulschließungen von jetzt auf gleich herbeigesehnt – doch in der Realität undenkbar. Niemand war darauf vorbereitet. Nach kurzer Schock- und Orientierungsphase hat die Schulleitung den Unterricht auf Fernunterricht umgestellt. Microsoft Teams wurde eingeführt und Schüler wie Lehrer und Eltern mussten sich in kürzester Zeit in das neue System einfinden, bzw. z.T. erst einmal überhaupt die privaten technischen Voraussetzungen für einen online-Unterricht schaffen. Das Alles parallel zu den neuen Herausforderungen im Homeoffice und mit den Kindern zuhause. Natürlich gelingt es nicht sofort, dass

die rund 150 Lehrer und 1700 Schüler den richtigen Weg zueinander finden. Vielen Schülern fehlt auch die mangelnde Tagesstruktur. Doch in der überwiegenden Mehrzahl läuft das Homeschooling gut, ergab die letzte Umfrage der SV. An vielen Stellen muss jedoch noch nachjustiert werden. Das SEB-Leitungsteam ist im ständigen Austausch mit der Schulleitung, gemeinsam suchen wir Lösungen für die teils noch unbefriedigende Situation. So danken wir der enormen Anstrengung von Schülern, Eltern, Lehrern und der Schulleitung. Gleichzeitig gilt es, den Vorgaben des Ministeriums gerecht zu werden. Die Durchführung des Präsenzunterrichts ist unter den aktuellen Bedingungen eine organisatorische Meisterleistung. Sowohl Schüler wie Lehrer freuen sich über ein Stück ‚Normalität‘ in diesen Tagen, auch wenn der Schulbesuch derzeit alles andere als ‚normal‘ verläuft. Die gegen-

wärtigen Entwicklungen lassen uns hoffen, dass in dem kommenden Schuljahr vermehrt Präsenzunterricht angeboten werden kann, unter strengen Hygienemaßnahmen. In diesem Newsletter, den wir gemeinsam mit der Schulleitung konzipiert haben, versuchen wir durch maximale Transparenz Ihre weitere Geduld, Mithilfe und Verständnis zu gewinnen. So gelingt es uns vielleicht, etwas Positives aus der Krise mitzunehmen.



Abb.1

Hygienemaßnahmen

Nach wie vor ist die Hygienenverordnung vom 20.5.20 Basis für den eingeschränkten Schulbetrieb (siehe Website). Das Schulgebäude wurde in drei ‚Einzelschulen‘ geteilt, um Raum zu gewinnen und stufenübergreifende Infektionen zu vermeiden. Um die Verbreitung des Covid-19 Virus zu minimieren setzt das SMG hohe Standards, um die Sicherheit am SMG zu maximieren. Der SEB bestätigt diese Linie der Schulleitung. Gerade im Hinblick auf den Mund-Nasen-Schutz (MNS) ist ein

großes Maß an Toleranz gefragt. Da die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 m im schulischen Alltag praktisch nicht immer funktioniert, bleiben wir an unserer Schule bei dieser gegenseitigen Schutzmaßnahme. In den Pausen darf der MNS (unter Wahrung des Abstands) nur zum Essen und Trinken abgenommen werden. Im Unterricht ist die Absprache in den Lerngruppen bindend. Auch wenn nur 1 Schüler / Lehrer den MNS wünscht, muss dieses respektiert werden

und ist in dieser Lerngruppe für alle verpflichtend, für Schüler wie auch Lehrer. Auf diese Weise schaffen wir Schutz und Vertrauen und haben am SMG fast keine Ausfälle von Lehrern, die sich aufgrund von Risikofaktoren abmelden.

Das Verhalten der Schüler in der Schule ist akzeptabel bis lobenswert. Wir bitten Sie dennoch, Ihre Kinder weiterhin zu den goldenen Regeln Abstand und MNS anzuhalten, insbesondere auch auf dem Schulweg.

Benotung

Die Zeugnisausgabe naht. Für die 6. Klassen haben am 2. Juni bereits die Zeugniskonferenzen stattgefunden. Die Zeugnisausgabe erfolgt je nach Stufe individuell. Hier nehmen die Klassenleitungen Kontakt mit den Schülern bzw. den Eltern auf. Grundlage zur Notengebung auf den Jahreszeugnissen ist ein Schreiben des Ministeriums vom 3. April, das auf der Startseite der SMG-Homepage verlinkt ist unter *Informationen des Ministeriums zu Zeugnissen, Versetzungen etc.* Im Prinzip gibt es hier drei unterschiedliche Fälle:

Stufen 5-9: Hier konnten im zweiten Halbjahr wenig Noten gemacht werden. Die Phase des Homeschoolings darf nicht benotet werden. Und auch die eine Präsenzwoche, die die Stufen 5-9 im SMG haben, soll frei von Notendruck erfolgen. Die Lehrkräfte nehmen die

Noten, die sie bis zur Schulschließung gemacht haben zu den Noten aus dem ersten Halbjahr hinzu und können dann nach eigenverantwortlicher Gewichtung eine Jahresnote erteilen. Im Extremfall, wenn keine oder nur sehr wenige Noten bis zur Schulschließung gemacht wurden, ist die Halbjahresnote die Jahresnote.

Stufe 10: Im Prinzip kann hier verfahren werden wie in den Stufen 5-9. Da die 10. Klassen seit dem 4. Mai aber deutlich mehr Präsenzunterricht erhalten haben als „Abschlussklasse Sekundarstufe I“ konnten hier seit dem 4. Mai wieder teilweise

Noten erteilt werden, so dass hier mehr Noten aus dem zweiten Halbjahr vorliegen.

MSS11 und MSS12: Die Halbjahre 11.2 und 12.2 werden für die Abiturqualifikation benötigt. Daher haben diese beide Jahrgänge in enormer Dichte alle notwendigen Leistungsnachweise, auch Kursarbeiten, erbringen müssen, um eine qualifizierte Halbjahresnote 11.2 bzw. 12.2 auf dem Zeugnis zu erhalten.

Wir danken
Hrn. Dr. Frings
für diesen Beitrag.



Abb. 2

Sportunterricht

Der SEB befürwortet die Pläne der Schulleitung zum Sportunterricht: Für die Stufen 5-10 wird der Sportunterricht in diesem Schuljahr nicht wieder aufgenommen. Für die MSS11 und MSS12 dürfen Sportlehrkräfte in Grund- und Leistungskursen unter Einhaltung aller Abstands- und Hygieneregeln (insbesondere auch während des Umkleidens) kontaktfreien Sportunterricht im Freien durchführen. Da in den Umkleidekabinen keine ausreichende Belüftung möglich ist,

sollen die Schüler ggf. Sportkleidung bereits angezogen haben oder sich in den zwei für den Theorieunterricht bereitgestellten Klassenräumen getrennt nach Geschlechtern umziehen. Wenn die Lehrkraft ein zu hohes Risiko sieht, das sie nicht eingehen möchte, dann muss sie keinen praktischen Unterricht anbieten. Es ist eine Option und keine Verpflichtung. Im Vorfeld einer Aufnahme des praktischen Sportunterrichts soll die Lehr-

kraft die Schüler hören und mitbestimmen lassen. Auch im Falle einer positiven Entscheidung ist der praktische Unterricht freiwillig. Es ist durchaus statthaft, dass einige Schüler ihre Sportzeugnisnote durch Theorienoten und andere durch praktische Teile erbringen. Damit ist einerseits maximaler Gesundheitsschutz gegeben und andererseits sollen Schüler, die im praktischen Bereich viel stärker sind, die Möglichkeit erhalten, ihre Note zu verbessern.

Rückmeldungen & Feedback

In jeder Sitzung werden die an uns gerichteten Rückmeldungen der Eltern zur Diskussion gestellt und mit dem Schulleiter besprochen, um unmittelbar nachzusteuern. Dr. Frings hat der SEB Leitungsrunde versichert, dass die überwiegende Mehrzahl der Lehrer sich mit höchstem Einsatz bemüht, den neuen Anforderungen im Rahmen des Homeschoolings gerecht zu werden. Der Wunsch nach mehr Videokonferenzen und Rückmeldungen ist nachvollziehbar. Angesichts der hohen Schülerzahlen, die ein Lehrer zu betreuen hat ist es aber leider kaum möglich, jedem Schüler zu jedem Arbeitsauftrag eine individuelle Rückmeldung zu geben. Die Schüler sind vielmehr dazu angehalten, in selbständigem Arbeiten eigene Ergebnisse mit den bereitgestellten Lösungen zu vergleichen. In regelmäßigen Abstän-

den sollte der Lehrer natürlich auch eine schriftliche oder mündliche Rückmeldung geben. Bitte ermutigen Sie ihre Kinder, bei Unklarheiten Fragen zu stellen.

Leider läuft der Umgang mit Teams noch nicht ganz reibungslos. Hier muss hinsichtlich der einheitlichen Platzierung der Arbeitsaufträge noch nachgebessert werden.

Wir spüren, dass regelmäßige Videokonferenzen für die Schüler sehr wichtig sind und haben die Lehrer gebeten, dass zumindest die Hauptfächer möglichst 1x Woche auf diesem Weg Kontakt aufnehmen. Dabei ist aber zu bedenken, dass viele Schüler kein eigenes Endgerät haben, zur fraglichen Zeit das Internet überlastet ist durch die Nutzung anderer Familienmitglieder etc..

Im Moment kann der Videochat den Präsenzunterricht noch nicht ersetzen, sollte aber als Gesprächsangebot durchaus genutzt werden.

Können anhaltende Konflikte nicht über den Klassenelternsprecher und Klassenlehrer / Stufenleitung gelöst werden, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns, bzw. finden die Schüler bei jeglichen Problemen auch direkte Unterstützung durch die SV, mit der wir in regelmäßigem Austausch stehen. Auch die Verbindungslehrkräfte Frau Peters, Herr C. Becker oder Herr Willke stehen live oder per Mail zur Verfügung.

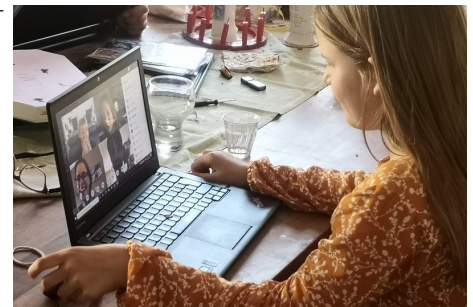


Abb. 3

iPads für Alle

Der Kreis Mainz-Bingen stellt aktuell allen Schülern einer weiterführenden Schule iPads zur Verfügung. Ausgelöst durch die Corona-Krise und dem Bemühen der Kreisverwaltung um Chancengleichheit, liegt in diesem Beschluss eine große Chance für die Entwicklung von Schule und Unterricht. Mit einem standardisierten, digital gestützten Lernen bieten sich große Möglichkeiten. Zum einen fördert es die Potentiale und Talente unserer Kinder. Zum anderen liegt hier ein Weg, sich in der immer stärker mediatisierten Welt zurecht zu finden. Mit einem durchachten Nutzungskonzept

bereitet der tägliche Umgang und zielorientierte Einsatz der Geräte die Kinder auf die digitale Herausforderungen vor.

Der SEB begrüßt das Angebot ausdrücklich. Perspektivisch ist es ein glücklicher Schachzug, unsere Schüler jetzt mit einer Basis-Grundausrüstung versorgen zu können. Kürzlich wurde das SMG zu einer ‚Pilotschule des Landkreises für offenes Lernen in erweiterten Lernräumen‘ (mehr dazu im kommenden Newsletter). Mit den dafür bereitstehenden Geldern und der technischen Ausstattung der Schüler bieten sich unge-

ahnte Möglichkeiten, die wir mutig ergreifen müssen auf dem Weg in unsere Zukunft.

Dieser Prozess wird uns noch in den nächsten Jahren begleiten und für viel Diskussionsstoff sorgen. Aber ein erster Schritt ist gemacht, durch die Corona-Krise entfaltet sich hier eine ungeahnte Dynamik. Auf der Startseite der Schulhomepage finden Sie einen Link *iPads des Landkreises*, der zu weiteren Informationen führt. Diese Seite wird stets ergänzt und aktualisiert.

Wie eingangs gesagt — wir gehen durch bewegte Zeiten.

Der SchulerInnenbeirat
Friedrich-Ebert-Str. 13
55218 Ingelheim

seb.leitungsteam {@} smg-ingelheim.de



Offene und vertrauensvolle Kommunikation ist Voraussetzung für gute Zusammenarbeit/Arbeit zum Nutzen aller SchülerInnen. Der SEB ist deshalb auf einen vertrauensvollen Austausch mit den Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern angewiesen. Anregungen, Fragen und Kritik können gerne an den SEB gerichtet werden, Mail: seb.leitungsteam {@} smg-ingelheim.de.

SEB Leitungsgremium

Alexandra Ross-Pohlenz (Vorsitz): Organisation, Kommunikation, Event-Team, Prävention, Vertretung des SEB bei Terminen

Stefan Singer (Stellvertr. Vorsitz): Vorbereitung der Sitzungen und Unterstützung der Organisation, Prävention und Sicherheit

Stefanie Firyn: Redaktion Newsletter (Texte, Fotos)

Reza Khatib: Homepage-Verantwortlicher

Christoph Wöste: Verteilung der Termine der Fachschaftskonferenzen und SEB Vertretung im Förderverein

Klaus-Dieter Eckert (Vertreter): Pressearbeit und SEB Vertretung im Förderverein